

Buchsbaumzünsler

(Diaphania perspectalis)



**Stadt
Wien**

Wiener
Stadtgärten

park.wien.gv.at



Allgemeines

Der Buchsbaumzünsler wurde im Raum Wien erstmals im Jahr 2010 amtlich festgestellt.

Durch sein hohes Schadpotenzial stellt dieser Schädling eine Gefährdung für alle Buchsbaumkulturen dar.

Wirtspflanzen

Gewöhnlicher Buchsbaum (*Buxus sempervirens*),
eventuell Stechpalme (*Ilex ssp.*)

Schadbild

Die Beschädigung der Pflanze wird durch die Raupen des Buchsbaumzünslers verursacht. Die Jungraupen des Schädlings starten ihren Wachstumsfraß auf der Blattunterseite mit einem Scha-befraß, der die Blätter silbrig erscheinen lässt. In weiterer Folge bleiben oft nur noch die Blattadern stehen, manchmal werden die Blätter ganz abgefressen.

Eine Larve vertilgt bis zur Verpuppung in etwa 45 Buchsblätter. Nach den Blättern werden die grünen Zweige und die Rinde abgefressen.

Das Resultat sind sichtbare Absterbeerscheinungen an den Triebspitzen der befallenen Pflanzen. Auffällig sind die Gespinstnester mit vielen hellen Kotkrümeln. Es können ganze Pflanzen eingesponnen werden (Bild 3).

Eine erfolgreiche Bekämpfung ist nur durch die rechtzeitige Erkennung eines Befalls möglich.

TIPP: Beim Kauf von Jungpflanzen ist darauf zu achten, dass die Ware befallsfrei ist. Eine regelmäßige Überwachung in der gesamten Vegetationszeit ist unbedingt erforderlich!



© Adobe Stockfoto

Bild 1: Helle Variante des Falters, ca. 40-45 mm groß



© lepiforum.de

Bild 2: Dunkle Variante des Falters



© AGES

Bild 3: Schadbild des Buchsbaumzünslers

Entwicklung

Die Überwinterung erfolgt als Raupe, geschützt in einem Kokon, direkt in oder nahe der Wirtspflanze. Mitte März bis Anfang April nimmt die Raupe ihre Fraßtätigkeit wieder auf. Hinweise darauf sind Gespinst- und Kotbildung.

Im Wiener Raum ist davon auszugehen, dass bei günstiger Witterung bis zu vier Generationen pro Jahr auftreten können.

Die Raupen sind bis Anfang November aktiv. Sie durchleben etwa sechs Entwicklungsstadien und werden 30 bis 50 mm lang. An der hellgrünen Färbung und den schwarz-weißen Streifen sind sie gut zu erkennen (siehe Coverbild).

Nach einer Verpuppungszeit von ca. zwei Wochen schlüpfen die kurzlebigen Falter. Sie leben nur etwa eine Woche. Die Tiere sind meist unter den Blättern zu finden und fliegen bei Dunkelheit zum Licht. Nach der Paarung und der Eiablage beginnt ein neuer Zyklus.

Derzeit sind zwei Farbvariationen des abendaktiven Falters bekannt. Überwiegend kommt der Falter mit auffällig weiß gefärbten Flügeln mit brauner Umrandung vor (Bild 1).

Die Flügel der anderen Schmetterlingsart sind durchgehend dunkelgrau gefärbt und besitzen jeweils einen kleinen, weißen Fleck an den Vorderflügeln (Bild 2).

Ihre Expertinnen und Experten, wenn's um Pflanzenschutz geht:

Wiener Stadtgärten Pflanzenschutzdienst für Wien

1200 Wien, Dresdner Straße 81–85,
Stiege 2/6. Stock

Mail: pflanzenschutz@ma42.wien.gv.at

Telefon: 01/4000 42483

park.wien.gv.at

Mechanische Bekämpfung

- Die Bekämpfung kann im Haus- und Kleingartenbereich durch Absammeln der Larven erfolgen.
- Mit einem scharfen Wasserstrahl können die Raupen aus dem Buchs gespült werden. Auch ein wohl dosierter Hochdruckreiniger kann für diesen Zweck eingesetzt werden. Zum Einsammeln der Raupen empfiehlt es sich, vor dem Abspritzen eine Plane unter den Buchsbaum zu legen.

Biologische Bekämpfung

- Durch den gezielten Einsatz des Bakterien-Präparats „Bacillus thuringiensis“ gegen Jungraupen kann die Anzahl der Schädlinge vor allem im Frühjahr dezimiert werden.
- Durch Anbringen von Pheromonfallen können die ab Mitte März auftretenden, männlichen Falter mittels Sexuallockstoff angelockt und gefangen werden. Die Maßnahme hilft Beginn und Stärke eines Befalls und damit auch den optimalen Bekämpfungszeitpunkt zu bestimmen.
- Da verschiedene Singvögel die Raupen als Nahrungsquelle nutzen, sollte auf eine naturnahe Gartengestaltung Wert gelegt werden, um geeignete Lebensräume zu schaffen. Vor allem Meisen, Spatzen, Gartenrotschwänze, Stare und auch Wespen zählen zu den Feinden des Buchsbaumzünslers.

Chemische Bekämpfung

Raupen in allen Entwicklungsstadien können mit zugelassenen Pflanzenschutzmitteln gegen freifressende Schmetterlingsraupen im Zierpflanzenbau bekämpft werden.

In Wien sind die Bestimmungen des Wiener Pflanzenschutzmittelgesetzes zu beachten.

